

10. Juni 2025

Interpellation 337 / Alexander Lyner, EVP

eingereicht am 12. April 2025 – Wortlaut siehe Beilage

Prognose der Schülerzahlen: Anpassung an neue Realität?

Der Interpellant Alexander Lyner, EVP, hat am 12. April 2025 zusammen mit 21 weiteren Mitunterzeichnenden eine Interpellation zum Thema "Prognose Schülerzahlen: Anpassung an neue Realität?" eingereicht und den Stadtrat ersucht, vier Fragen zu beantworten.

Beantwortung

1. Wann und aufgrund welcher Daten (Geburten, Zuwanderung etc.) wurde die letzte Schülerzahlprognose erstellt, die als Grundlage für die genannten Zahlen «Allee» dient?

Im Auftrag der Stadt Wil erstellt die Firma «Eckhaus AG Städtebau Raumplanung» jährlich wiederkehrend eine konsolidierte Schülerinnen- und Schülerprognose. Basis dazu bildet die im Rahmen der Schulraumplanung der Stadt Wil in früheren Jahren erstellten Prognosen und Szenarien. Ziel der Prognosen und des Monitorings ist es, die Entwicklungen kurz-, mittel- und langfristig aufzuzeigen und damit die Bereitstellung von Schulraum weitsichtig planen zu können. Die Zahlen für den Bericht und Antrag «Schuleinheit Allee / Schulraum auf Parzelle 930W» basieren auf dem Entwurf des Monitoringberichts aus dem aktuellen Schuljahr.

Die Prognose wird mit der Wenn-Dann-Methode «von unten herauf» gerechnet, d.h. es wird basierend auf den Geburten-, Kinder- und Schülerinnen- und Schülerzahlen und unter Einbezug verschiedener Inputs (Schuldaten, Einwohnerdaten, Wohnbaudaten, Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung, Raumbbeobachtung) eine Prognose mit den Szenarien Hoch, Mittel und Tief für die nächsten 15 Jahre gerechnet. Als Basis für die Strategische Schulraumplanung wird das Szenario Mittel verwendet.

2. Welche konkreten Gründe sprechen dafür, dass die Schülerzahlen Allee von derzeit 183 auf 342 im Jahr 2035 steigen sollen?

Die Gründe für die Erhöhung der Schülerinnen- und Schülerzahlen im Einzugsgebiet der Primarschule Allee liegen einerseits in den grundsätzlich steigenden Zahlen sowie andererseits und vor allem in der Vergrößerung der Prognoseeinheit Allee in der Strategischen Schulraumplanung (Erweiterung Quartier Bildfeld). Aufgrund des aktuell vorliegenden Monitoringberichts vom 30. April 2025 ist die Zahl von 342 Schülerinnen und Schülern bereits für das Schuljahr 2031/32 prognostiziert.

3. Ist der Stadtrat der Ansicht, dass die zu Grunde liegenden Annahmen nach wie vor richtig sind, oder ist der Stadtrat bereit, diese Prognose aufgrund der sinkenden Geburtenrate sowie womöglich tieferer Zuwanderung umgehend zu aktualisieren?

Der Stadtrat sieht keinen Grund, die von der Firma Eckhaus AG auf der Basis laufend aktualisierter relevanter Daten und wissenschaftlichen Methoden erarbeitete Prognose in Zweifel zu ziehen. Es handelt sich um eine strategische Prognose als Basis für Lösungsstrategien zur Standortentwicklung und Raumbereitstellung. Es ist zu beachten, dass jede Prognose und jegliche Szenarien nur Zielrichtungen, nicht aber hundertprozentige Genauigkeit liefern können. Das Prognoseergebnis ist als richtungsweisende Zielgrösse zu betrachten. Die Prognosen werden zudem jährlich geprüft, den neuen Gegebenheiten angepasst und aktualisiert.

Natürlich haben die neuesten Zeitungsberichte zur Schulraumplanung in der Stadt Zürich¹ und zum weltweiten Geburtenrückgang aufhorchen lassen. Ebenfalls ist in diesen Tagen aber auch ein Artikel² im Tagesanzeiger erschienen, der aufgrund der neuesten Zahlen des Bundes aufzeigt, dass die Bevölkerungszahl im Kanton St. Gallen von 2025 bis 2055 sehr stark, nämlich um 26.6 Prozent wachsen wird. Dies zeigt, dass Prognosen und Szenarien zur Schweiz, zu Kantonen und verschiedenen Städten nicht einfach gleichgesetzt werden können. Alle Gebiete haben je nach Lage, Geschichte und Gesellschaft unterschiedliche Gegebenheiten, Vergangenheiten und Zukunftsaussichten. So verlassen beispielsweise rund 20% der Eltern der in Zürich aufgewachsenen 0-4-Jährigen spätestens vor der Einschulung die Stadt. Weiter sinkt in Zürich über die letzten zehn Jahre der Anteil an fremdsprachigen Schulkindern markant³. Diese Gegebenheiten treffen auf die Stadt Wil nicht zu.

4. In welchem Rhythmus plant der Stadtrat, die Schülerzahlprognosen auf ihre Aktualität hin zu überprüfen?

Der Schlussbericht der Strategischen Schulraumplanung wurde am 6. Februar 2025 durch das Parlament zur Kenntnis genommen. Wie dort in Kapitel 6 ausgeführt, erfolgt die Überprüfung bzw. das Monitoring der Schülerinnen- und Schülerprognose durch einen jährlichen Bericht. Das Projekt Strategische Schulraumplanung wird derzeit in eine ständige Organisation überführt und das Monitoring der Schulraumplanung in einem jährlichen Rhythmus sichergestellt. Dabei werden die aktualisierten Daten analysiert und Rückschlüsse auf das Entwicklungskonzept und für die Roadmap der Schulraumplanung gezogen. Selbstverständlich werden auch die in der Strategischen Schulraumplanung aufgeführten Projekte entsprechend neuer Prognosezahlen, wenn nötig, angepasst.

¹NZZ-Artikel vom 17.04.2025: *Weniger Geburten, weniger Kinder – und plötzlich ist alles anders: Die Zürcher Stadtregierung streicht ihre teure Schulraumoffensive zusammen (siehe Beilage 1).*

²Tagesanzeiger-Artikel vom 15.04.2025: *Die Schweiz dürfte 2040 die 10-Millionen-Marke erreichen (siehe Beilage 2).*

³Tagesanzeiger-Artikel vom 05.05.2025: *Neuer Trend in der Stadt: Anteil migrantischer Schulkinder sinkt (siehe Beilage 3).*

Stadt Wil



Hans Mäder
Stadtpräsident



Janine Rutz
Stadtschreiberin

Beilage: PDF der Zeitungsartikel